

## Erläuterungen:

Die *Musikwerkstatt Engelbert-Humperdinck Siegburg* wurde 1999 gegründet, Sie ist ein Projekt des Bonn/Berlin-Ausgleichs und wurde in diesem Rahmen von der Bundesrepublik Deutschland mit Ausgleichsmitteln in Höhe von 2,44 Mio. € gefördert. Ziel der Werkstatt ist es, das musikalische Profil der Region Bonn/Rhein-Sieg (Ausgleichsregion) weiter zu schärfen. Dies geschieht im Wesentlichen durch folgende Zielsetzungen:

- Förderung junger Musiker und Komponisten durch Stipendien
- Förderung der zeitgenössischen Musik durch Stipendien und Auftragkompositionen
- Herausgabe bisher unpublizierten Notenmaterials (besondere Schwerpunkte: zeitgenössische Musik, Werke Engelbert Humperdincks)
- Entwicklung innovativer musikpädagogischer Konzepte, insbesondere durch die Einbindung der Werkstatt-Stipendiaten und durch die Heranführung besonders begabter junger Musikerinnen und Musiker aus der Region an die Berufsmusik.

Die *Musikwerkstatt Engelbert-Humperdinck Siegburg* ist seit Sommer 2004 im Historischen Zeughaus in Siegburg untergebracht. Hier befinden sich Stipendiatenwohnungen, Übungsräume und zwei Tonstudios. Das größere der beiden Studios ist auch als Konzertsaal für kleinere öffentliche Aufführungen geeignet.

Um die Aktivitäten der *Musikwerkstatt Engelbert-Humperdinck Siegburg* zu stärken und auszudehnen, wurde Ende 2004 die *Engelbert-Humperdinck-Stiftung in Siegburg* gegründet. Das Stiftungsgrundkapital in Höhe von 1,2 Mio. € wurde ebenfalls aus Ausgleichsmitteln aufgebracht. Wesentliche Ziele der Stiftung sind die Weitergabe des musikalischen Könnens der Stipendiaten an Nachwuchskräfte in der Region sowie die Förderung der zeitgenössischen Musik.

Der geschäftsführende Vorstand der *Engelbert-Humperdinck-Stiftung* besteht aus dem Geschäftsführer der Engelbert-Humperdinck-Gesellschaft, Kammermusiker Jost Nickel, und dem Leiter der Musikwerkstatt Dr. Christian Ubber.

Herr Nickel und Herr Dr. Ubber werden durch die Musikwerkstatt führen und die Arbeit der Einrichtung vorstellen.